

**Philharmonie Fechenheim e.V.
Verein zur Pflege des Amateurtheaters und der Musik**

Jahresbericht 2010
des Ersten Vorsitzenden Marcus Janz

Vorgetragen auf der Jahreshauptversammlung
am Samstag, 26. März 2011,
im Vereinsheim der Philharmonie, Am Mainbörnchen 3

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der Philharmonie,

dies ist der Jahresbericht für das Vereinsjahr 2010. Und doch wird er sich maßgeblich um das Jahr 2011 drehen. Denn würde ich meine Ausführungen strikt auf den offiziellen Berichtszeitraum beschränken, dann fehlte manches, was in der Philharmonie seit Jahresbeginn passiert ist oder noch ansteht. Und der Vorstandsbericht ist ja dazu da, dass die Mitglieder auf dem Laufenden sind.

Das eigentliche Vereinsjahr 2010 war in der Tat recht ruhig. Es gab lediglich eine Aufführung der Theatergruppe. Die Musikabteilung hatte ebenfalls einen Auftritt. Wenn wenig passiert, dann hat das natürlich auch immer Auswirkungen auf die Finanzen eines Vereins, denn es kommt kein zusätzliches Geld herein. Um Befürchtungen diesbezüglich gleich zu Beginn zu zerstreuen, darf ich einen kleinen Vorgriff auf den Kassenbericht machen. Wir hatten im vergangenen Jahr ein Minus von knapp 150 Euro. Unser Kassenbestand beträgt noch immer knapp 3300 Euro. Das ereignisarme Jahr hat also nicht an unseren Rücklagen gezehrt, und ich finde es beruhigend zu wissen, dass unser Verein eine stabile Mitgliederbasis hat, aus der er seine laufenden Kosten bestreiten kann.

Wenn wir von den Mitgliedern sprechen, so hat es seit der vergangenen Jahreshauptversammlung eine sehr erfreuliche Entwicklung gegeben. Zum 1. Januar 2011 sind der Philharmonie 14 neue Mitglieder beigetreten. Wie bereits erwähnt, hatten wir leider mehrere Todesfälle in unseren Reihen zu beklagen, außerdem zwei Austritte. Wir haben unsere Mitgliedsliste durchgesehen, bereinigt und auf Vordermann gebracht. Die Philharmonie hat somit zum heutigen Tag 66 Mitglieder. Die 14 neuen Mitglieder darf ich heute auch namentlich in unseren Reihen begrüßen: die Mitglieder der neuen Band Winfried Eidenhammer, Michael Grunz, Meinhard Grüter, Klaus-Dieter Joisten, Michael Kloss, Lutz Leischner, Astrid Moritz, Ulrich Morlock und Anna Maria Ram; in den Reihen der Theaterabteilung Alexander Beck, Johannes Große, Jan Peter Nowak, Stefanie Schneider und Birgit Welsch. Allen ein herzliches Willkommen in der Philharmonie.

Die Jahreshauptversammlung 2010 hat sich wieder durch die besondere Schnelligkeit der Philharmonie ausgezeichnet. 27 Minuten dauerte der offizielle Teil, inklusive der anstehenden Neuwahlen, bei denen der Vorstand geschlossen und einstimmig im Amt bestätigt wurde. Ich darf mich im Namen des ganzen Vorstands noch einmal für das Vertrauen bedanken, das uns die Mitglieder entgegen gebracht haben. Und bei den übrigen Vorstandsmitgliedern möchte ich mich von Herzen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Seit Jahresbeginn 2010 arbeite ich für eine Zeitung in Kassel. Deshalb kann ich gerade unter der Woche leider kaum da sein. Ich bin zwar jederzeit telefonisch oder per Mail erreichbar, aber mir ist bewusst, dass durch die

seltenen persönlichen Treffen manches erschwert wird. Umso wichtiger ist deshalb Folgendes: Der Vorstand arbeitet eng zusammen und tauscht sich regelmäßig aus; jedes Vorstandsmitglied kann bei Fragen oder Problemen angesprochen werden. Mein Volontariat bei der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen dauert noch bis Ende dieses Jahres. Was danach kommt, steht noch in den Sternen. Ich darf alle, den Vorstand und die Mitglieder, bis dahin um Nachsicht und Verständnis bitten, aber auch darum, sich tatsächlich bei mir zu melden, wenn der Bedarf besteht.

Kommen wir zu den einzelnen Abteilungen:

Unsere Musikabteilung hat bereits Anfang 2010 bei einem öffentlichen Auftritt ihr Publikum begeistert. Die kleine Combo trat bei der Feier zum 150-jährigen Bestehen der Turn- und Sportgemeinschaft Fechenheim auf. Die TSG war sehr zufrieden damit, wie unsere Mitglieder durch ihre musikalische Begleitung zu einer würdevollen Jubiläumsfeier beigetragen haben.

Die Musikabteilung hat außerdem Zuwachs bekommen. Die Band Monday's Finest ist dem Verein rückwirkend zum 1. Januar 2011 geschlossen beigetreten. Es ist genau ein Jahr her, dass Hans-Peter Große und seine Frau Heide auf der Jahreshauptversammlung 2010 dem Vorstand erzählten, dass ein Kollege mit seiner Band auf der Suche nach einem neuen Probenraum ist. Ob in der Philharmonie nicht vielleicht Platz für sie sei? Es hat dann noch bis in den Herbst gedauert, ehe der direkte Kontakt zustande kam. Bei einem ersten Treffen zwischen Vorstand und Band fanden wir uns gleich sympathisch und haben uns geeinigt, es miteinander zu probieren. Nach einer erfolgreichen Probephase ist Monday's Finest nunmehr offiziell eine Philharmonie-Band.

Die neun Musiker spielen eine Kombination aus Rock, Blues und Soul, mit der sie bei ihrem Publikum für reichlich Stimmung sorgen. Davon konnte sich die Theatergruppe bei ihrer Jahresanfangsfeier überzeugen, bei der die Band dabei war und einige Lieder spielte. Die beiden Sängerinnen und der Bläsersatz sorgen für den typischen Klang der Band. Getreu ihrem Namen proben Monday's Finest immer montags im Vereinsheim. Die Hobbymusiker fühlen sich auf der Bühne des Probenraums sehr wohl, der ihnen dank der Theaterkostüme eine hervorragende Akustik bietet. Wir freuen uns, die neuen Musiker in den Reihen der Philharmonie begrüßen zu können. Sie sorgen dafür, dass die Musikabteilung unseres Traditionsvereins um eine ganz neue Facette bereichert wird.

Unsere Theatergruppe hat ein nicht ganz einfaches Jahr hinter sich. Es war geprägt von den Proben für das Theaterstück „Das Gespenst von Canterville“. Die haben sich aus diversen Gründen mehr als eineinhalb Jahre lang hingezogen. Aber das Ensemble hat die Arbeit erfolgreich zum Abschluss gebracht. Am 14. November haben die Schauspieler um Regisseur Hans-Peter Große das Stück zur Aufführung gebracht. Bei der Premiere

war der Saal im Mainbörnchen voll besetzt, und das Publikum war von der Aufführung des Schauspiels für Kinder ab sechs Jahren begeistert. Ich darf allen, die auf und hinter der Bühne an der Vorbereitung des Stücks beteiligt waren, noch einmal herzlich danken, dass sie die teils schwierige Probenzeit gemeinsam durchgestanden haben. Im Herbst dieses Jahres folgen weitere Aufführungen von „Das Gespenst von Canterville“, das auf einer Erzählung von Oscar Wilde beruht.

Mit der Aufführung im vergangenen November hat sich der historische Saal des Mainbörnchens als Aufführungsraum unserer Theaterabteilung endgültig etabliert. Dort wird auch die nächste Heimpremiere der Philharmonie stattfinden. Ich bin dem Heimat- und Geschichtsverein dankbar, dass wir mit ihm einen Partner haben, der uns seinen Saal zu einem fairen Preis zur Verfügung stellt. Denn gerade die Saalkosten sind bei unsicheren Zuschauerzahlen ein großes finanzielles Risiko für eine Theaterproduktion, das wir durch die gute Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein minimieren können.

Auch wenn die Probenarbeit im vergangenen Jahr schwierig war, herrschte und herrscht in der Theatergruppe eine gute Stimmung und ein guter Zusammenhalt. Das zeigte sich unter anderem beim Jubiläumsumzug der TSG Fechenheim im vergangenen Juni. Unser Ensemble war eine von 20 Gruppen, die sich an dem Festzug durch Fechenheim beteiligt haben. Bei strahlendem Sonnenschein und großer Hitze streiften wir uns die warmen historischen Kostüme über, um unseren Verein zu repräsentieren. Es war eine schöne Erfahrung, die allen Teilnehmern Freude bereitet hat.

Eine tolle Stimmung herrschte auch beim ersten Sommerfest, das die Theatergruppe seit vielen Jahren veranstaltet hat. Wir haben uns in ganz entspannter Atmosphäre zusammengesetzt und einfach einen gemütlichen Nachmittag verlebt. Jeder brachte einen Salat oder Kuchen mit, sodass die Arbeit auf viele Schultern verteilt war. Und dank des Geschirrs, das Marion Berger über ihre Firma zur Verfügung stellte, mussten wir am Ende nicht einmal abwaschen.

Nach diesem Verfahren haben wir im Januar auch eine Jahresanfangsfeier veranstaltet, die ebenfalls ein großer Erfolg war. Wie gesagt, auch die Bandmitglieder von Monday's Finest waren dabei und hatten teilweise ihre Familien mitgebracht. So viele Menschen sind schon lange nicht mehr bei einer Philharmonie-Veranstaltung hier im Vereinsheim zusammengekommen.

Die gute Stimmung in der Theatergruppe zeigt sich auch bei den derzeitigen Proben zum neuen Stück. Alexander Beck inszeniert „Die Wirtin“, eine Komödie von Peter Turrini nach dem bekannten Schauspiel „Mirandolina“ von Carlo Goldoni. Es war von Anfang an klar, dass die Schauspieler für diese Produktion großen Einsatz zeigen müssen, denn sie haben nicht viel Zeit: Die Textbücher haben sie seit Weihnachten, im Januar

begannen die Proben, und an Gründonnerstag, 21. April, muss das Stück stehen. Denn dann werden wir es bei unseren Freunden der MDCC in Birmingham präsentieren. Ich habe am vergangenen Wochenende eine Probe gesehen und bin sehr beeindruckt, mit welcher Energie, mit welchem Einsatz und mit welcher Freude unser Ensemble daran arbeitet, das Stück auf die Bühne zu bringen. Alle ziehen an einem Strang und haben offensichtlich auch noch Spaß dabei.

Ich freue mich schon jetzt darauf, das Stück in England erstmals auf der Bühne zu sehen. Dem Fechenheimer Publikum werden wir es Anfang Mai präsentieren. Ich darf schon jetzt alle zur Heimpremiere am Freitag, 6. Mai, im Mainbörnchen einladen. An diesem Wochenende werden wir das Stück noch zwei weitere Male, am Samstagabend und am Sonntagnachmittag, aufführen. Ich hoffe, unser Versuch, drei Aufführungen an einem Wochenende anzubieten, wird vom Publikum durch zahlreiches Erscheinen honoriert.

Wie gesagt, vor Ostern fährt die Theatergruppe wieder nach England. Turnusgemäß hätte die Reise bereits im Herbst angestanden, aber wir haben uns gemeinsam mit unseren Freunden von der MDCC Theatre Company darauf geeinigt, das Treffen aufs Frühjahr zu verschieben. Denn 2011 besteht der Kulturaustausch von Philharmonie und MDCC seit nunmehr 40 Jahren. Er ist damit die älteste Partnerschaft zweier privater Gruppen zwischen den Partnerstädten Frankfurt und Birmingham. Zugleich feiert die MDCC ihr 50-jähriges Bestehen, und so war es nur sinnvoll, die Fahrt ein wenig zu verschieben. Wir werden mit 20 Personen während der Karwoche in England sein und sind schon sehr gespannt, was uns unsere Freunde alles bieten werden.

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, im Rahmen dieses Jahresberichts einzelne Mitglieder hervorzuheben, um ihnen für ihren Einsatz für die Philharmonie zu danken. Das ist natürlich immer eine willkürliche Auswahl. Sie soll keinen anderen zurücksetzen, sondern vielmehr einen stellvertretend für alle herausheben. Im Journalismus nennt man diese Technik *pars pro toto*, also ein Teil für das Ganze, und ich hoffe, dass das alle so verstehen, wie es gedacht ist.

Dieses Mal ist es unser Jo Wyhlidal, den ich besonders erwähnen möchte. Er sorgt regelmäßig dafür, dass es im Vereinsheim warm ist, wenn die Theaterproben anstehen, und übernimmt auch andere Arbeiten rund um unser Heim. Dafür möchte ich Dir, lieber Jo, ganz herzlich danken und Dir als Zeichen dafür einen Blumenstrauß überreichen. Ich hoffe, Du wirst uns mit Deinem Einsatz noch lange erhalten bleiben.

Im vergangenen Jahr habe ich im Jahresbericht Johanna Sittler besonders erwähnt, die immer die Geburtstagskinder unseres Vereins anruft. Damals war das noch nicht so durchdacht, und deshalb hat sie, wenn ich mich recht entsinne, keinen Blumenstrauß bekommen. Das will ich hier

mit nachholen und darf Dir, liebe Johanna, nochmal für Deine Dienste danken.

Ich darf mich aber auch bei allen anderen Mitgliedern bedanken, die sich im vergangenen Jahr für die Philharmonie eingesetzt haben, die kleine und große Aufgaben übernommen haben, die sich regelmäßig oder nur gelegentlich engagieren. Sie alle tragen zum Vereinsleben unserer Philharmonie Fechenheim bei. Dafür gilt allen mein herzlicher Dank!

Ich darf mich für die Aufmerksamkeit bedanken und wünsche der Jahreshauptversammlung noch einen guten Verlauf.

Marcus Janz

Erster Vorsitzender

Frankfurt-Fechenheim, 26. März 2011

Impressum:

Philharmonie Fechenheim e.V.

Geschäftsstelle:

Bodelschwingstraße 1

60386 Frankfurt

V.i.S.d.P.: Marcus Janz